

POSTULAT von Cyrill von Planta (GLP, Zürich), Sonja Gehrig (GLP, Urdorf) und Christoph Ziegler (GLP, Elgg)

betreffend Tagesschulen im Kanton Zürich – Unterstützung für Pilotprojekte

Der Regierungsrat wird eingeladen, analog der Pilotphase II der Tagesschule 2025 der Stadt Zürich, kantonsweit mit ausgesuchten Gemeinden auf freiwilliger Basis ebenfalls Pilotprojekte mit Tagesschulen zu initiieren und mitzufinanzieren.

Cyrill von Planta
Sonja Gehrig
Christoph Ziegler

145/2018

Begründung:

Veränderte gesellschaftliche Anforderungen und pädagogische Erkenntnisse verlangen nach einer stetigen Weiterentwicklung der Volksschule. Insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für Eltern mit Kindern im Schulalter eine Herausforderung. Vor allem aber helfen Tagesschulen den Kindern: Sie fördern Sozialkompetenz, bessere Leistungen und - mit Angeboten zur Aufgabenhilfe - die Chancengleichheit.

Tagesschulen befriedigen eine breite Nachfrage: Obschon die Teilnahme seitens der Schülerinnen und Schüler in der ersten Phase des Stadtzürcher Piloten freiwillig war (und bleibt), haben sich lediglich 9% der Schülerinnen und Schüler für das Mittagessen abgemeldet. Das neue Volksschulgesetz lässt Tagesschulen zwar zu, dies wird aber nicht ausreichen, denn Tagesschulen werden nicht gratis sein. In der Stadt Zürich sind für die Pilotphase II für 4 Jahre rund 75 Mio. Franken vorgesehen. Es ist absehbar, dass kantonsweit die Anfangsinvestitionen und Kosten viele Gemeinden abschrecken werden und es besteht die Gefahr, dass sich die flächendeckende Einführung der Tagesschule unnötig verzögert.

Volkswirtschaftlich gesehen sind Tagesschulen eine Investition in die Zukunft: Indem sich Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern, werden mehr Eltern erwerbstätig sein, die Steuer-, AHV- und Pensionskassenbeiträge steigen, mehr Fachkräfte bleiben im Arbeitsmarkt, die Investitionen des Kantons in die Bildung der Eltern werden geschützt. Es profitieren Eltern, Kinder und der Standort Zuerich.

Der Kanton soll darum einen Beitrag zur Initialzündung leisten. Zum ersten Mal seit Langem sind die Finanzen des Kantons im Lot und es ist sinnvoll, die Früchte dieser Sparbemühungen in zukunfts-trächtige Schulmodelle und in die Zukunft unserer Kinder zu investieren.